



Dr. Dr. Thomas Schulte

An alle Mitglieder der deutschen Sektion des RREC

Liebe Enthusiastinnen und Enthusiasten,

Zur Zeit läuft die Wahl zur neuen Zusammensetzung des Board of Directors unseres Mutterclubs in England.

Es hat in den letzten Jahren viel Kritik an der Zusammensetzung und der Gewichtung des Boards gegeben, insbesondere in Betracht der Berücksichtigung der Interessen der Nicht-Englischen Sektionen des Clubs. Vielleicht hat der ein oder andere noch den deutlichen Auftritt des schweizer Chairmen Jürg Biehn diesbezüglich auf unserer letzten Versammlung des deutschen Clubs in Erinnerung.

Auch von meiner Seite gibt es eine Reihe kritischer Anmerkungen bezüglich der internationalen Kommunikation unseres Clubs. Das betrifft im übrigen nicht nur die kontinentaleuropäischen Sektionen sondern auch die in Übersee.

Da ich allerdings der Überzeugung bin, daß substantielle Änderungen nur von Innen heraus stattfinden können, und ich gerne meinen Beitrag dazu leisten möchte, habe ich mich entschieden bei den jetzt anstehenden Wahlen zum Board of Directors Verantwortung zu übernehmen.

Viele von Ihnen werden mich kennen aus der Teilnahme an zahlreichen unserer wunderbaren Clubveranstaltungen in Deutschland aber auch in Österreich, Italien, Frankreich, Schottland und natürlich England. So werde ich auch am deutschen Frühjahrstreffen wieder teilnehmen, aber auch an der South of England Rally in Suffolk im Mai. Dabei greife ich auf Fahrzeuge beider Marken aus verschiedenen Jahrzehnten von Vorkrieg bis Gegenwart zurück an denen mich der unbedingte Wille zur handwerklichen Qualität fasziniert.

Mein Sternzeichen ist Waage und daher bin ich ein Mensch des Ausgleich: Es gibt viele Spannungsfelder innerhalb des Clubs, zwischen Bentley- und Rolls-Royce-Fahrern, zwischen Jung und Alt (Fahrzeuge und Mitglieder), zwischen mehr an sozialer Interaktion Interessierten und den Technik-Affinen.

In einem Umfeld schwindender Zustimmung und Interesses am Automobil haben wir besonders mit unseren wunderbaren Automobilen mit Nachwuchsschwierigkeiten und leider auch gelegentlichen Anfeindungen zu kämpfen. Lassen Sie uns alle zusammenhalten um diesem wunderbaren Hobby weiter folgen zu können.

Daher bitte ich Sie mich aktiv zu unterstützen und in den Ihnen allen zugegangenen Wahlunterlagen mich zu wählen. Es kommt jetzt darauf an: Wir werden den Einfluß in England nur mit einer breiten Unterstützung ausweiten können.

In diesem Zusammenhang darf ich auch auf eines der brennendsten Probleme des Clubs hinweisen: Die finanzielle Situation des Clubs sieht so aus, daß ein beträchtlicher Teil der jährlichen Einnahmen für den Unterhalt des Hauptquartiers im Hunt House aufgebracht werden muß. Dort wird unschätzbar wertvolle Arbeit geleistet mit den archivierten Unterlagen unserer Marken. Jedoch ist das Gebäude des Hunt Houses inzwischen in die Jahre gekommen und bedarf aktuell größerer Renovierungen.

Es gibt von Seiten des Vorstandes den Plan den RREC in eine gemeinnützige Vereinigung umzuwandeln. Damit gestaltet sich die angedachte Verschmelzung mit der SHRF, der nominell das Hunt House gehört, und die bereits als gemeinnützig definiert ist, wesentlich einfacher und steuerlich besser zu gestalten.

Die Zukunft könnte so aussehen, daß das Hunt House aufgegeben wird und die Gründung eines Heritage Centres erfolgt in Anlehnung an die Marken Rolls-Royce und Bentley mit einem wesentlich erhöhten Nutzungswert für die Mitglieder und reduzierten Kosten. Der Aston Martin Club hat dies sehr erfolgreich vorgemacht.

Ich möchte Sie also bitten bei den laufenden Wahlen auch unter Punkt vier zur Umwandlung des Clubs in eine gemeinnützige Organisation Ihre Zustimmung zu erteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Thomas Schulte